

Sergio Pérez in Formtief: Red Bulls Zukunft in Gefahr

Sergio Pérez bei Red Bull unter Druck: Mexikanischer Fahrer originell beobachtet nach Qualifikationspatzer beim Großen Preis von Großbritannien. Spannende Einblicke in die Hintergründe und mögliche Konsequenzen.

Sergio Pérez steht im Fokus bei Red Bull: Was bedeutet das für das Team?

Das Formel-1-Team Red Bull beobachtet genau, wie sich Sergio Pérez entwickelt. Der mexikanische Vizeweltmeister hat derzeit mit einer Formschwäche zu kämpfen und wird den Großen Preis von Großbritannien von ganz hinten starten müssen.

Pérez erlebte in der Qualifikation einen Rückschlag, als er von der Strecke abkam und im Kies stecken blieb. Trotz seiner Erklärungen für den Fehler spürt das Team den Druck und die Enttäuschung über die aktuellen Leistungen.

Red Bull plant mögliche Veränderungen im Team

Neben Pérez betrifft die Leistung des Schwester-Teams Racing Bulls ebenfalls die Konstrukteurs-Weltmeisterschaft. Die Ergebnisse beider Piloten sind entscheidend, da sie sich auch auf die Boni auswirken, die an die Mitarbeiter ausgezahlt werden.

In Anbetracht möglicher personeller Veränderungen beim Racing Bull Team könnte sich dies auch auf Red Bull auswirken. Die

Shareholder haben deutlich gemacht, dass Racing Bulls als Junior-Team betrachtet wird, was zukünftige Entscheidungen beeinflussen könnte.

Medienberichte deuten darauf hin, dass der Platz von Pérez im kommenden Jahr von Daniel Ricciardo eingenommen werden könnte, um dem neuseeländischen Nachwuchsfahrer Liam Lawson eine Chance zu geben. Ob Lawson letztendlich neben Max Verstappen bei Red Bull fahren wird, bleibt jedoch noch offen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de